

SPORT IN KÜRZE

Erfolgreich taktiert

HANDBIKE – In Singen fand am Samstag der Hohentwiler-Marathon statt. Das zum Deutschlandcup zählende Handbikerennen nahmen 40 Sportler in Angriff. Auf der flachen und schnellen Rundstrecke fuhr der Liechtensteiner Walter Eberle in einer 5er-Gruppe gleich nach dem Start dem Feld davon. Die Gruppe harmonisierte gut und fuhr die 20 Runden (46 km) an der Spitze. 400 Meter vor dem Ziel spannte Eberle mit einem CH-Kollegen zusammen und das Duo konnte einen Doppelsieg feiern. (PD)

FL-Duo fuhr auf Rang 29

TRIAL – Dank dem Duo Michael Kaufmann/Edgar Frick konnte Liechtenstein an der 4x4-Trial-EM in Dornbirn eine äusserst gute Figur machen. Vor 8000 begeisterten Fans, die für eine wahre Volksfeststimmung sorgten, belegte das FL-Duo in ihrem Jeep Laredo den guten 29. Platz, auch wenn sich die beiden etwas mehr erhofft hätten. (PD)

42. Turniersieg für Davenport

TENNIS – Die als Nummer 3 gesetzte Lindsay Davenport hat zum vierten Mal nach 1996, 1998 und 2001 das WTA-Turnier von Los Angeles gewonnen. Die 28-jährige Amerikanerin setzte sich im Final gegen ihre topgesetzte Landsfrau Serena Williams 6:1, 6:3 durch und feierte damit ihren insgesamt 42. Turniersieg auf der WTA-Tour. (si)

Thun erstmals Leader?

FUSSBALL – Der FC Thun könnte heute Dienstagabend erstmals in der Vereinsgeschichte auf den Leaderthron der höchsten Schweizer Fussballliga steigen. Bedingung dafür ist ein Sieg im Nachtragsspiel über den Zweitletzten Aarau. Im zweiten Nachtragsspiel der 2. Runde kommt es heute zum Duell zwischen dem FC Zürich und St. Gallen, die beide mit einem Unentschieden in die Saison gestartet sind. Dem Sieger im Direktduell winkt Platz 3 oder 4. (si)

Super League, Nachtragsspiele. Heute

Aarau – Thun	19.30 Uhr
Zürich – St. Gallen	19.30 Uhr
1. Basel	2 7:1 4
2. Young Boys	2 9:4 4
3. Thun	1 3:0 3
4. Grasshoppers	2 3:3 2
5. Neuchâtel Xamax	2 2:3 2
6. St. Gallen	1 2:3 1
7. FC Zürich	1 1:1 1
8. Schaffhausen	2 2:7 1
9. Aarau	1 0:6 0
10. Servette	2 2:5 2 (-3)*

* = in Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverlust

RESULTATÜBERSICHT

Tennis: Turniere im Ausland

Los Angeles. (585 000 Dollar/Hart). Final: Lindsay Davenport (USA/3) s. Serena Williams (USA/1) 6:1, 6:3.

Tennis: ATP- und WTA-Weltranglisten per 26. Juli

ATP-Weltrangliste per 26. Juli. Entry System: 1. (Vorwoche 1.) Roger Federer (Sz) 5665. 2. (2.) Andy Roddick (USA) 4945. 3. (3.) Guillermo Coria (Arg) 3355. 4. (4.) Carlos Moya (Sp) 2555. 5. (5.) Tim Henman (Gb) 2305. 6. (6.) David Nalbandian (Arg) 2475. 7. (7.) Juan Carlos Ferrero (Sp) 2365. 8. (8.) Rainer Schüttler (De) 2200. 9. (11.) Gaston Gaudio (Arg) 1995. 10. (9.) Lleyton Hewitt (Au) 1990.

Champions Race: 1. (1.) Federer 781. 2. (3.) Roddick 482. 3. (2.) Coria 479. 4. (4.) Moya 424. 5. (5.) Gaudio 368. 6. (6.) Henman 319. 7. (7.) Hewitt 316. 8. (8.) Safin 283. 9. (9.) Nalbandian 252. 10. (10.) Grosjean 245.

WTA-Weltrangliste per 26. Juli: 1. (1.) Justine Henin-Hardenne (Be) 5307. 2. (2.) Kim Clijsters (Be) 4157. 3. (3.) Amélie Mauresmo (Fr) 4031. 4. (5.) Lindsay Davenport (USA) 3975. 5. (4.) Anastasia Myskina (Russ) 3720. 6. (6.) Jelena Dementjewa (Russ) 3038. 7. (7.) Jennifer Capriati (USA) 2596. 8. (8.) Maria Scharapowa (Russ) 2386. 9. (9.) Svetlana Kusnetsova (Russ) 2180. 10. (13.) Venus Williams (USA) 1952.

Automobil: CART-Meisterschaft Vancouver

Vancouver (Ka). CART-Meisterschaft (85 Runden): 1. Paul Tracy (Ka) 1:34:42,849. 2. Michel Jourdain Jr. (Mex) 5:557 zurück. 3. A.J. Allmendinger (USA) 6:139. 4. Bruno Junqueira (Br) 6:544. 5. Sébastien Bourdais (Fr) 14:231. 6. Mario Domínguez (Mex), gleiche Zeit. – Stand (7/16): 1. Bourdais 186. 2. Junqueira 159. 3. Tracy 142.

Automobil: IndyCar-Serie, West Aills

West Aills, Wisconsin (USA). IndyCar-Serie: 1. Darin Franchitti (Scho), Dallara-Honda. 2. Buddy Rice (USA), G-Force-Honda. 3. Sam Hornish Jr. (USA), Dallara-Toyota. 4. Tony Kanaan (Br), Dallara-Honda. 5. Vitor Meira (Br), G-Force-Honda. – Stand (9/16): 1. Kanaan 357. 2. Rice 293. 3. Wheldon 276. Ferner: 6. Franchitti 226.

Fussball: Testspiele im Ausland

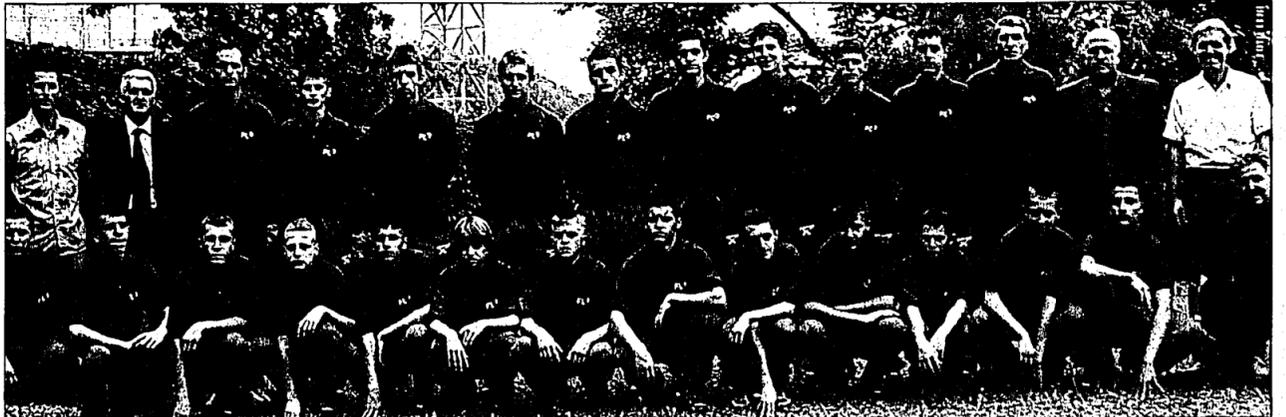
In Chicago: Bayern München – Manchester United 0:0; 4:2 n.P. In Lissabon: Benfica Lissabon – Real Madrid 2:2 (1:1). – Tore: 1. Zahovic 1:0. 3. Ronaldo 1:1. 77. Morientes 1:2. 90. Geovanni 2:2.

Golf: US PGA Tour – Resultate

Milwaukee, Wisconsin, US PGA Tour (3,5 Mio Dollar/Par 70): 1. Carlos Franco (Par) 267 (68/63/69/67). 2. Fred Funk (USA) und Brett Quigley (USA) je 269. 4. Olin Browne (USA), Billy Andrade (USA) und Patrick Sheehan (USA) je 270. 7. u.a. Kenny Perry (USA) 271. – Ferner: 13. Corey Pavin (USA) 274. 47. Steve Elkington (Au) 280. 57. Rich Beem (USA) und Paul Azinger (USA) je 281. 72. Mark Calcavecchia (USA) 285.

Kosovo-Kicker im Glück

«Liechtensteins» U16-Team aus dem Kosovo hat in Triesen Quartier bezogen



Das U16-Team aus dem Kosovo, für das die Liechtensteiner Regierung das Patronat übernommen hat, will am Jugend-Cup sein Können zeigen.

TRIESEN – Das Fussball-Team aus dem Kosovo, das am U16-Turnier in Bad Ragaz teilnimmt und für das die liechtensteinische Regierung das Patronat übernommen hat, ist gestern erschöpft aber glücklich in Liechtenstein angekommen.

• Stefan Lenherr

«Die Jungs sind natürlich müde von der Reise, doch es gefällt ihnen hier sehr gut. Sie sind vor allem von der Landschaft sehr angetan», sagt Jahir Hyseni, der seit 12 Jahren in der Schweiz lebt und das U16-Team aus dem Kosovo während des Jugend-Cups betreut und hilft, die Sprachbarrieren zu überwinden. Die Spieler selbst waren nach ihrer Ankunft um ca. 15.00

Uhr im Hotel Schlosswald in Triesen verständlicherweise nicht sehr redselig. Um 6.30 Uhr begann für die rund 30-köpfige Delegation die Reise ins ferne und unbekannte Liechtenstein, wo sie während des U16-Jugend-Cups in Bad Ragaz ihre Zelte aufschlagen werden. Für die meisten der Spieler war es die erste richtige Reise überhaupt, erst zwei der 20 Kicker sind schon zuvor über die heimischen Grenzen hinausgekommen. So war auch der Flug von Pristina nach Zürich für die Nachwuchsfussballer etwas Besonderes. «Der Flug war sehr angenehm und ohne Turbulenzen», sagte Hyseni. «Im Bus habe ich den Spielern etwas über die Schweiz erzählt, dass sie eine starke Demokratie und eine unsichtbare Grenze zu dem kleinen Land Liechtenstein

hat, die nur auf dem Papier besteht. Das hat sie sehr fasziniert und auch, dass hier alles so ordentlich ist.»

Fussballerisches Können zeigen

Im Hotel Schlosswald sind die Gäste aus dem Kosovo herzlich empfangen worden. Zuerst wurden sie nach der langen Reise mit einem Lunchpaket versorgt und erhielten anschliessend einheitliche Leibchen, gesponsort vom Mobilbetreiber FL1. Die jungen Fussballer aus dem durch Kriege erschütterten Land fühlten sich gleich sichtlich wohl und können es kaum erwarten, endlich auf dem Rasen und vor fremdem Publikum zu zeigen, was sie können. «Als der Krieg zu Ende war, waren die Spieler 8, 9 Jahre alt, jetzt

sind sie 15. Viele sind Söhne von Spielern, die in der Ex-Jugoslawischen Liga gespielt haben. Damals war das noch eine grosse und starke Liga mit allen Top-Clubs. Das gibt es nicht mehr, bei uns fehlt die Infrastruktur», erklärt Hyseni die Situation für ambitionierte Fussballer im Kosovo, «natürlich haben alle hier den Traum, Profi-Fussballer zu werden. Sie sind glücklich, dass sie hier sein dürfen und wollen zeigen, was sie können.» Und das werden sie schon bald. Am Freitag geht der Jugend-Cup in Bad Ragaz los. Vorher werden die U16-Kicker aus Pristina aber noch Gelegenheit haben, das Land kennen zu lernen. Heute werden sie im Kunstmuseum in Vaduz von der Regierung offiziell empfangen.

Vom Pech verfolgt

Swiss Bike Masters: Defekte bremsen Girardi und Bargetze

KÜBLIS – Liechtensteins Bikeszene präsentierte sich am Swiss Bike Masters 2004 von ihrer besten Seite. LRV-Trainer Thomas Girardi und FL-Ass Sonja Bargetze belegten trotz Defekter Spitzenränge. Für das beste FL-Resultat sorgte Manuel Elkuch mit Rang 3 bei den Herren Mini Masters.



Trotz Bremsdefekt Fünfter: Girardi.

nem MTB-Rennen mit Sicherheit kein Vorteil.

Bargetze mit zwei Platten

Vom Pannenteufel heimgesucht wurde auch Sonja Bargetze. Die FL-Paradebikerin hatte gleich zwei Platten zu beklagen. Aber anders als den Reifen ging ihr die Luft nicht aus. Nachdem sie von einem Zuschauer einen Ersatzschlauch erhalten hatte, legte sie mächtig los und fuhr über die Kurzdistanz (75 km) bei den Elite-Damen auf den sechsten Rang. «Ohne die Pannen hätte

ich mich zwei bis drei Plätze weiter vorne klassieren können, aber das gehört eben auch dazu. Es war ein schönes Rennen, die Stimmung war dank der Zuschauer sehr gut», fiel Bargetzes Bilanz positiv aus.

Im Gegensatz zum letzten Jahr, als sie die gesamte Rennserie bestritt (2. Schlussrang), konzentriert sich Sonja Bargetze heuer auf einzelne Rennen. Zu kurz kommt ihr Bike aber dennoch nicht. Bereits am nächsten Samstag sitzt sie anlässlich des Swiss Alpin in Davos wieder im Sattel und fährt für das Team «Martins Fahrradshop» über Stock und Stein. Dann hoffentlich ohne lästige Reifenpannen.

Alle Resultate des Swiss Bike Masters finden Sie im Internet unter www.ixselastic.ch. (bo)

Swiss Bike Masters 2004, Küblis

Männer (120 km): 1. Mauro Bettin (It) 6:17:27. 2. Roman Peter (Sieg im Töstal) 6:40. 3. Laurent Grematid (La Tour-de-Treème) 9:55. 4. Pascal Cattin (Grenchen) 11:09. 5. Thomas Girardi (Wangs) 11:40. IXS Swiss Bike Classic, Stand 2/6: 1. Cattin (Grenchen) 195:97. 2. Girardi (Wangs) 194:6. 3. Spaeth (Mittlenz) 194:14. Frauen Kurzdistanz (75 km): 1. Fabienne Heilmann (Vispertenminnen) 5:15:46. 2. Karen Eller (De) 8:09. 3. Myriam Saugy (Nyon) 9:17. Ferner: 6. Sonja Bargetze (Triesenberg) 34:26.

LieAthlon geht in die vorletzte Runde

In Balzers wird ein neuer Teilnehmerrekord angepeilt

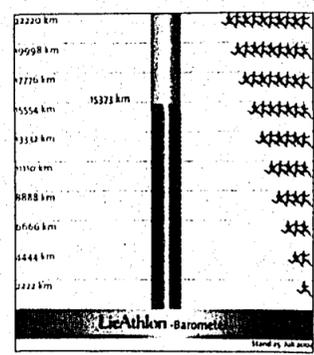
BALZERS – Morgen Mittwoch heisst es in Balzers bereits zum achten Mal «Spass am Sport» ohne Zeitmessung und Leistungsdruck.

Wieder bietet der LieAthlon der Liechtensteiner Bevölkerung die Möglichkeit, aus Freude an der Bewegung die 2222 km nach Athen so oft wie möglich zurückzulegen. Damit alle mitmachen können, werden auch in Balzers die vier Sportarten Wandern, Joggen, Ska-

ten und Radfahren angeboten. Start des Begegnungs- und Bewegungsfestes ist um 18 Uhr.

Neuer Rekord in Balzers?

Beim letzten LieAthlon in Balzers konnten die Verantwortlichen trotz nasskaltem Wetter einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Das Bewegungsfest konnte 319 Liechtensteiner und Liechtensteinerinnen zum Sport animieren. Balzers hält derzeit den Teilnehmerrekord. Also nichts wie los nach dem Mot-



to «Move your Body, stretch your mind».

Auch dieses Mal nimmt man als Starter automatisch bei der Verlosung des LieAthlon Wettbewerbes teil, bei dem es eine Reise in die Olympiastadt 2004 Athen zu gewinnen gibt. Die Verlosung findet bei der offiziellen Schlussveranstaltung für das «Europäische Jahr der Erziehung durch Sport» am 22. Oktober statt. Abgeschlossen wird der LieAthlon am 13. August in Schaan. (PD)